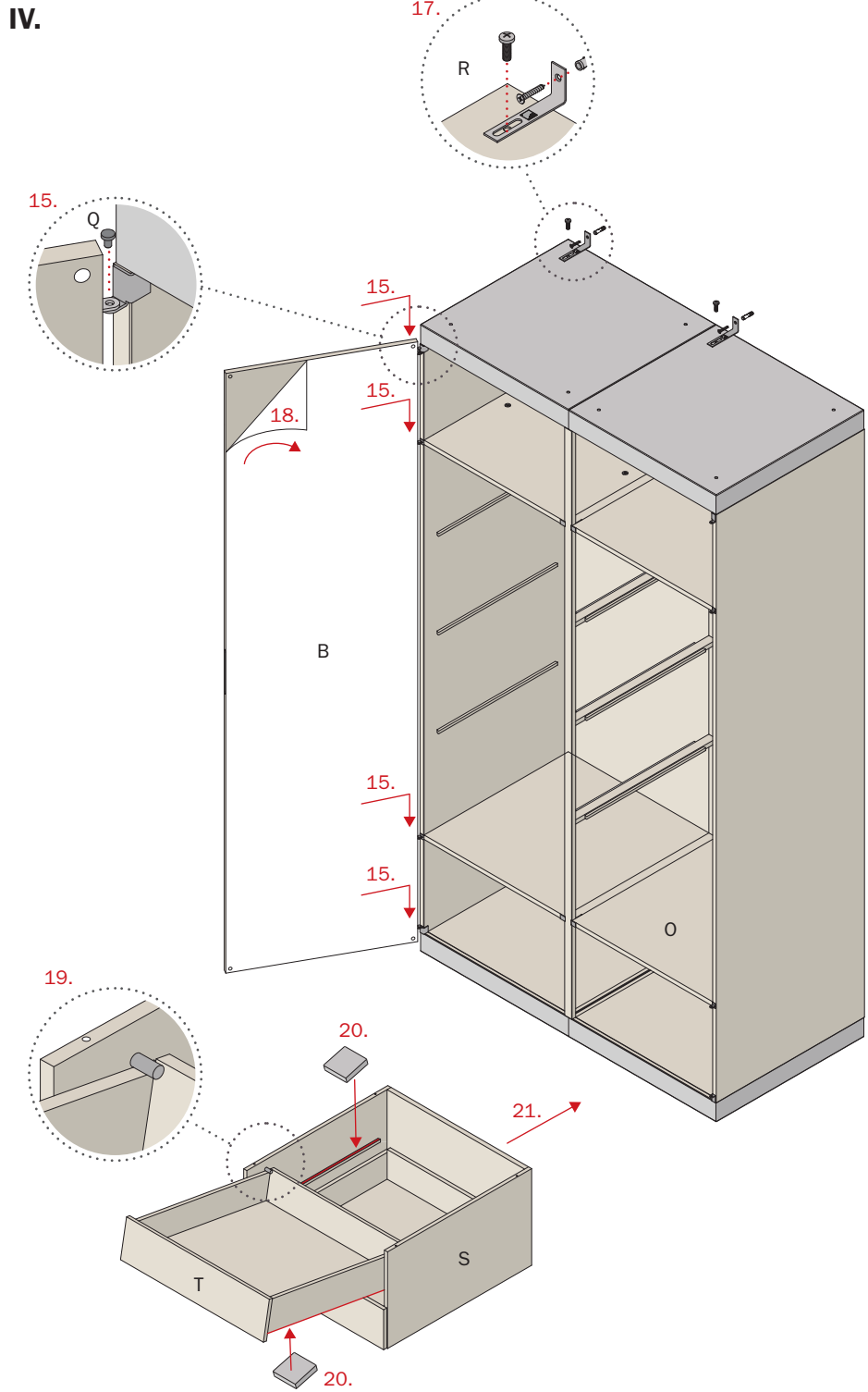
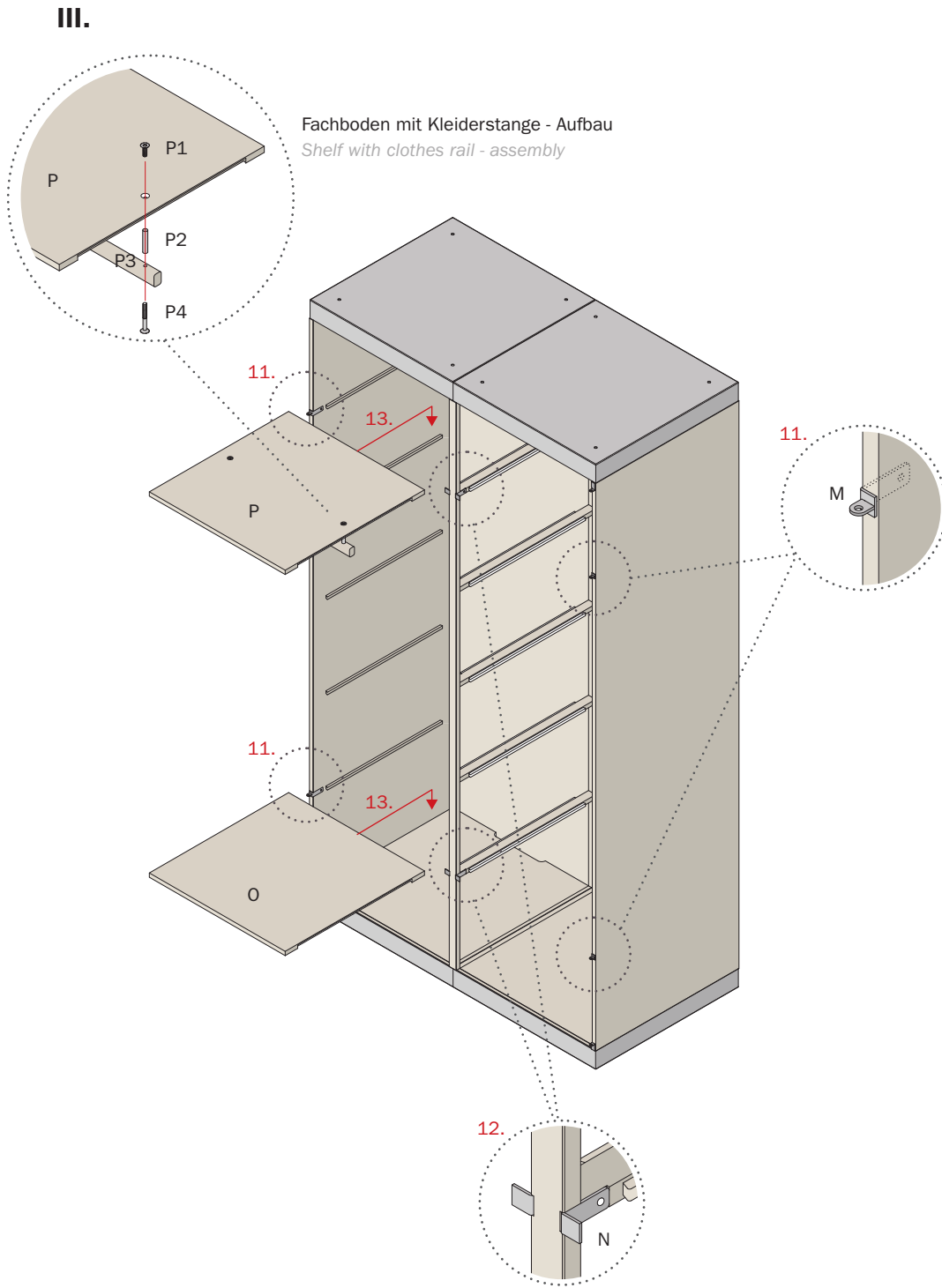
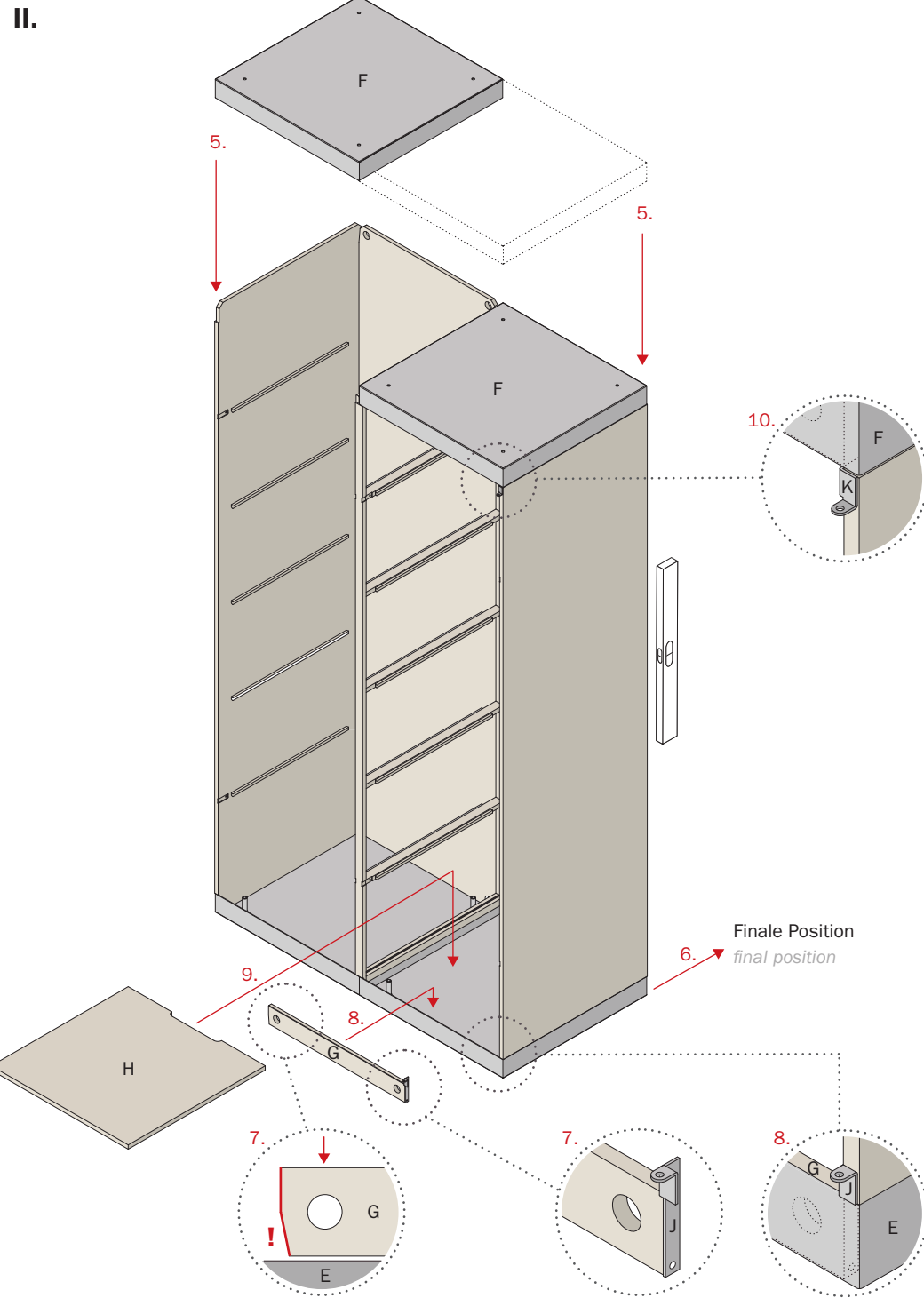
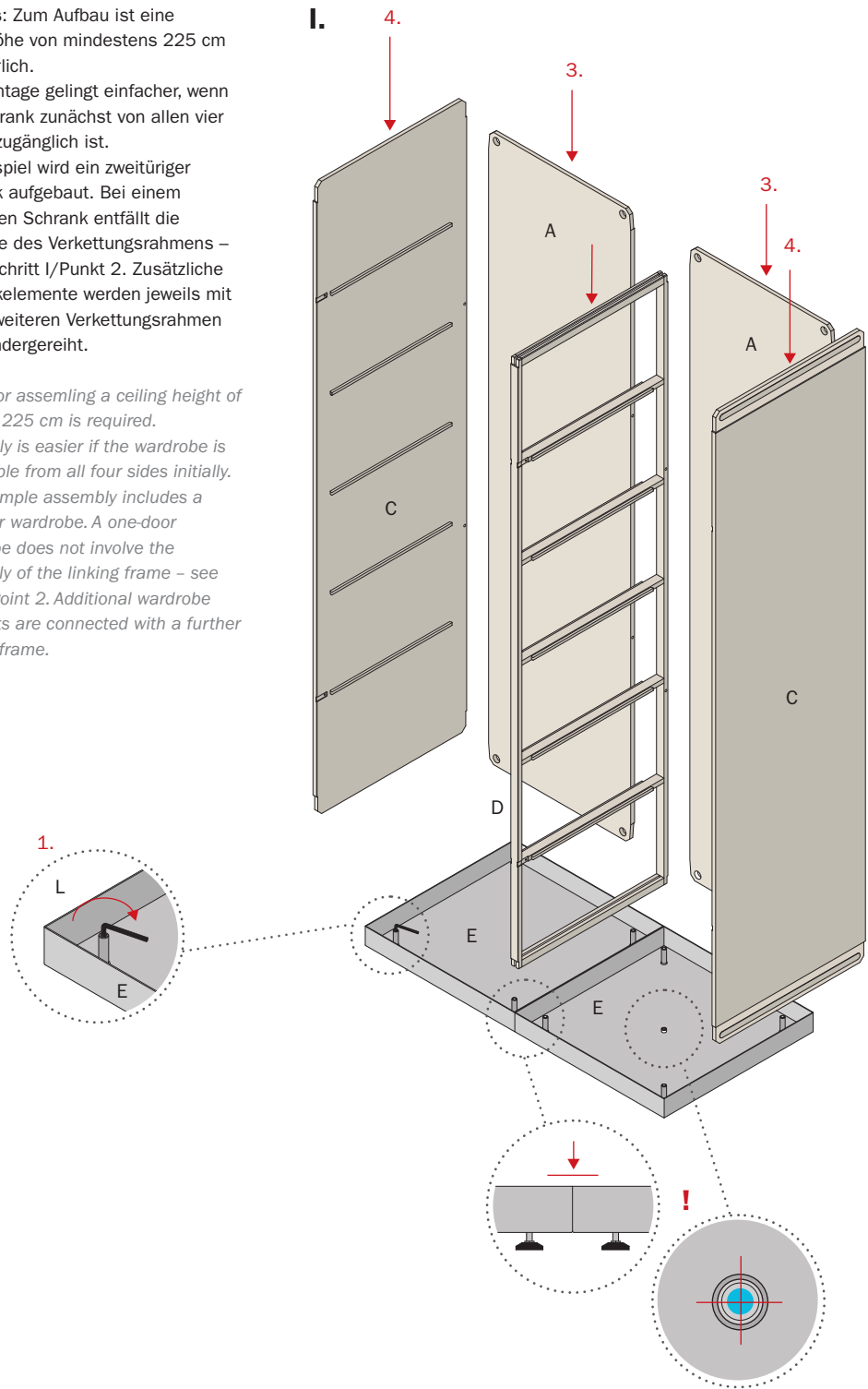


Hinweis: Zum Aufbau ist eine Raumhöhe von mindestens 225 cm erforderlich.
Die Montage gelingt einfacher, wenn der Schrank zunächst von allen vier Seiten zugänglich ist.
Als Beispiel wird ein zweitüriger Schrank aufgebaut. Bei einem eintürigen Schrank entfällt die Montage des Verkettungsrahmens – siehe Schritt I/Punkt 2. Zusätzliche Schrankelemente werden jeweils mit einem weiteren Verkettungsrahmen aneinandergereiht.

*Note: For assembling a ceiling height of at least 225 cm is required.
Assembly is easier if the wardrobe is accessible from all four sides initially.
The example assembly includes a two-door wardrobe. A one-door wardrobe does not involve the assembly of the linking frame – see step I/Point 2. Additional wardrobe elements are connected with a further linkage frame.*



I.
Ausrichten der unteren Wannen
1. Die Stellfüße der unteren Wannen E mithilfe des Innensechskantschlüssels L waagrecht ausrichten – die Luftblase in der Libelle muss mittig sitzen!
! Bei einem mehrtürigen Schrank darauf achten, dass die Oberkanten der unteren Wannen bündig auf gleicher Höhe verlaufen.
Einsetzen des Verkettungsrahmens, der Seiten- und Rückwände
2. Ab zwei- und mehrtürigen Schränken: Die beiden unteren Wannen verbinden, indem der Verkettungsrahmen D mit der Schlitzung mittig über zwei Kanten gesetzt wird.
! Die Kunststoff-Verbinde des Rahmens zeigen nach hinten.
3. Die Rückwand A in die untere Wanne stecken (Einfassung zeigt nach außen) und sie anschließend bündig in die Kunststoff-Verbinde des Verkettungsrahmens drücken.
4. Die Seitenwände C analog in die Wanne stecken und die Kunststoff-Verbinde ebenfalls bündig in die Rückwand A drücken.
Ggf. durch Klopfen an den Kanten nachhelfen. Verkanten der Platten vermeiden! Ausrichtungen müssen in exaktem 90° Winkel liegen.

Aligning the bottom tubs
1. Horizontally align the adjustable feet of the bottom tubs E using the hexagon wrench L – the air bubble in the spirit level must be centered!
! If assembling a wardrobe with multiple doors, make sure that the upper edges of the bottom tubs are flush on the same level.

Inserting the linking frame and the side and rear panels
2. Wardrobes with two and more doors: Join the two bottom tubs by centrally placing the slotting of linking frame D over two edges.
! The frame's synthetic connectors point backwards.
3. Insert rear panel A into the bottom tub (milled slot pointing outwards) and then push it flush into the synthetic connectors of the linkage frame.
4. Analogically, insert side panels C into the tub and also push the synthetic connectors flush into rear panel A.
If necessary, assist by tapping the edges. Avoid tilting the panels! The alignment must be at an angle of exactly 90°.

II.
Aufbau der oberen Wanne, der Sperreleisten und Sperrböden
5. Obere Wanne F über die Rückwand und Seitenwand bzw. Verkettungsrahmen stecken. Dazu falls nötig vorsichtig auf die untere Wanne steigen.
6. Nun den Schrank an seine finale Position rücken und ggf. die Stellfüße nochmals nachjustieren.
7. Die Seite des Türanschlages festlegen - pro Tür wird je ein Wannenbeschlag J und K verwendet (je nach Türanschlag sitzt der Beschlag J unten oder oben; selbiges gilt für Anschlag K). Den Beschlag J/K auf die Dübel der Sperreiste G stecken. Die Beschlag-Abkantung zeigt nach vorne, die X-Kennzeichnung zeigt nach innen!
! Die Abschrägung der Leiste dient als Einführhilfe in die Wanne und muss daher zur Wanne hinzeigen.
8. Nun die Sperreiste samt Beschlag leicht gekippt in die untere Wanne führen, senkrecht ausrichten und mit Kraft bis zum Anschlag schieben.
9. Sperrboden H in die untere Wanne drücken/klopfen bis der Sperrboden bündig mit der Sperreiste abschließt und der magnetische Kraftschluss greift.
! Die Magnete des Sperrbodens zeigen dabei zur Wanne, seine Griffmulde zeigt nach hinten.
10. Analog Schritt 7 bis 9 die obere Wanne ebenfalls mit Sperreiste und Sperrboden versehen.

Assembling of upper tub, ledger strips, ledger plates
5. Place upper tub F over the rear and side panels and linkage frame. To do this, carefully step onto the bottom tub if necessary.
6. Now, move the wardrobe to its final position and realign the adjustable feet if necessary.
7. Determine the side of the door hinge - one tub fitting J and K is used for each door (depending on the door hinge fitting J is positioned at the top or the bottom; the same applies to fitting K). Place fitting J/K onto the dowels of ledger strip G. The fitting's edge points forwards, the X-mark points inwards!
! The strip's bevelled side is designed to aid insertion into the tub and must therefore point in the tub's direction.
8. Now, slightly slant the ledger strip and fitting and guide it into the bottom tub, align it vertically and firmly push it up to the stop.
9. Push/knock ledger plate H into the bottom tub until it is flush with the ledger strip and the magnetic traction responds.
! The magnets of the plywood base point towards the tub, its recessed grip point to the rear.
10. Analogically to steps 7 to 9, also insert the ledger strip and ledger plate into the upper tub.

III.
Einbau der inneren Türbeschläge und Fachböden
11. An die Seite, an der die Türe eingehängt werden soll, zwei innere Türanschlätze M in die dafür vorgesehenen Ausfräsungen der Seitenwand bzw. des Verkettungsrahmens stecken, sodass deren X-Kennzeichnung nach innen zeigt.
12. Nun zwei Platzhalter N jeweils auf der gegenüberliegenden Seite einsetzen, sodass deren Abkantung zum späteren Fachboden zeigen und die X-Kennzeichnung nach innen zeigt.
13. Obersten Fachboden O/Fachboden mit Kleiderstange P einsetzen, indem er leicht nach vorne gekippt - mit seinen Ausfräsungen in die seitlichen Escheleisten der Seitenwände bzw. des Verkettungsrahmens einrastet. Ggf. durch Klopfen nachhelfen. Verkanten der Platten vermeiden.
Hinweis: Der oberste und unterste Fachboden sind für jedes Schrankmodul konstruktiv zwingend notwendig, da sie die Sperrung der Türbeschläge sowie die Gesamtaussteifung des Schranksystems gewährleisten!
14. Restliche Fachböden – falls vorhanden – einsetzen.

Installing the inner door fittings and shelves
11. On the side on which the door is to be hung, insert two inner door hinges M into the milling grooves of the side panel or the linkage frame so that their X-mark points inwards.
12. Now, insert two placeholders N on the opposite side so that their edges point to where the shelf will go later and the X-mark points inwards.
13. Insert top shelf O/shelf with clothes rail P by locking it - slightly tilted forward - with its milling grooves into the lateral ash strips of the side panels or the linkage frame. If required, assist by tapping. Avoid tilting the panels.
Note: The top and bottom shelf are essential for the construction of each wardrobe module as they ensure the blocking of the door fitting as well as the overall rigidity of the wardrobe system!
14. Insert any remaining shelves.

IV.
Montage der Türen
15. Tür B an die dafür vorgesehene Seite (Seitenwand oder Verkettungsrahmen) setzen und die Beschläge von Tür und Korpus mit jeweils einer Niete Q verbinden. Zuerst die oberste und unterste Niete setzen, anschließend die mittigen.
! Die Beschläge der Tür liegen dabei auf den Beschlägen des Korpus auf.
16. Restliche Türen – falls vorhanden – analog montieren.
Anbringen der Wandhalterung
17. Der Schrank muss an der Wand befestigt werden. Hierfür die Wandhalterung R an Deckel und Wand verschrauben.
18. Zum Schluss die Schutzfolien der Türen entfernen.

Assembling the doors
15. Position door B on the intended side (side panel or linkage frame) and connect the fittings of the door and the body with a rivet Q. Firstly, position the top and bottom rivets, followed by the central rivets.
! The fittings of the door rest on the fittings of the body.
16. Assembly any remaining doors.
Mounting the wall bracket
17. The wardrobe must be fixed to the wall. To do this, screw wall bracket R onto the top and the wall.
18. Finally, remove the protective film of the doors.

Einbau eines Schubkastens
19. Das Schubkastenelement wird vormontiert geliefert. Zur leichteren Montage empfiehlt es sich, die obere und untere Schublade T zuvor aus dem Korpus herauszuheben.
Hierfür die Schubladen T bis zum Anschlagsdübel nach vorne herausziehen und durch leichtes Kippen unter dem Dübel herausheben.
20. Damit der Schubkasten später leichter geführt wird, die Unterkante des Schubkastens T und die Leiste des Korpus S mit Seife U einreiben.
21. Jetzt Schubladenkorpus S in das gewünschte Fach schieben. Den darüber befindlichen Fachboden O leicht anheben, sodass die obigen Kunststoffdübel des Korpus S unter die Ausfräsung dieses Fachbodens greifen. Die so fixierten Dübel verhindern ein Herausziehen des Schubkastens.
22. Zum Schluss die beiden Schubladen T analog Schritt 19. wieder rückbauen, diesmal beginnend mit der unteren Schublade.
Hinweis: Jedes Schubkastenmodul benötigt einen oberen und einen unteren Fachboden (der Sperrboden der unteren Wanne kann verwendet werden). Im obersten Fach ist kein Schubkasten möglich.

Assembling a drawer
19. The drawer element is supplied pre-assembled. For ease of mounting, it is recommended to first lift out the top and bottom drawer T from the body. To do this, pull out drawers T towards the front up to the stop dowel and slightly tilt to lift out underneath the dowel.
20. Rub soap U onto the lower edge of drawer T and the rail on body S to ensure that the drawer will glide easier later.
21. Now, slide drawer body S into the desired shelf. Slightly lift up the shelf O above so that the above synthetic dowels of body S grip under the milling groove of this shelf. The dowels fixed in this manner prevent the drawer element from being pulled out.
22. Finally, reassemble the two drawers T analogically to step 19., this time starting with the bottom drawer.
Note: Each drawer module requires an upper and a lower shelf (the ledger plate of the bottom tub may be used). A drawer in the top shelf is not possible.

